



Datum: 26.10.2023

Kreishaushalt 2024 – die wichtigsten Positionen

Landrat Gerhard Bauer brachte am 17. Oktober 2023 den Kreishaushalt 2024 mit einem Gesamtvolumen von knapp 375 Millionen Euro im Kreistag ein. Am 19. Dezember soll der Haushalt nach Vorberatungen in den Ausschüssen von den Damen und Herren Kreisräten beschlossen werden. In den kommenden Wochen werden die wichtigsten Positionen des Kreishaushalts 2024 vorgestellt.

Der Landrat richtete in seiner Haushaltsrede den eindringlichen Appell an die Politik: „Ohne höhere Finanzausweisungen von Bund und Land werden die Landkreise ihre Aufgaben, insbesondere die steigenden Sozialausgaben, die Flüchtlingskrise, den Klimaschutz und gewünschten Ausbau des ÖPNV sowie die Aufrechterhaltung der stationären Gesundheitsversorgung und die dringend notwendigen Sanierungen von Landkreisgebäuden nicht mehr bewältigen können.“

Das Kreisumlageaufkommen steige bei gleichbleibendem Hebesatz in Höhe von aktuell 31,0 % um 13,2 Mio. Euro. „Das jedoch reicht bei weitem nicht, weil die Ausgaben viel stärker steigen. Wir müssen deshalb nach einer Senkung um - 1,5 % in 2021 eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 2 % vorschlagen und müssen trotzdem zum Ausgleich des Kernhaushalts und des Regiebetriebs Klinikimmobilien eine Nettoneuverschuldung in Höhe von rund 7,3 Mio. Euro veranschlagen. Wir müssen die Kreditaufnahme in einem noch vertretbaren Rahmen halten und wenn keine anderen Einnahmen zur Verfügung stehen, bleibt zum Haushaltsausgleich nur die Kreisumlage. Es war schon immer ein Fehler, dass die Landkreise nicht an einer Wachstumssteuer, wie der Umsatzsteuer beteiligt wurden. Das wird vom Deutschen Landkreistag schon lange gefordert, kann aber politisch nicht durchgesetzt werden“, erklärte Landrat Gerhard Bauer.

INFO: Die Haushaltsrede des Landrats, das Zahlenwerk und die Eckwerte zum Kreishaushalt 2024 finden Sie auf der Homepage des Landkreises unter www.kreishaushalt-sha.de.